

(mit Zusatz aus Pierre Charrons *Thrésor de la sagesse*): Scrutinium ingeniorum pro ijs, qui excellere cupiunt ... interprete Æschacio Majore Dobreborano (Lipsiae: [Johann LeClerq] 1622: In Officina Cothoniensi); auch: Sumptibus Joannis Victorini Mohr 1637; Jenæ: Joh. Ludovici Neuenhahn 1663: Samuel Krebs. S. 220919. Lessing übersetzte Huartes Werk unter dem Titel: Johann Huart's Prüfung der Köpfe zu den Wissenschaften. (Wittenberg u. Zerbst 1785). Caesar wird heute allgemein die erste erhaltene bzw. erschienene Übersetzung von Miguel de Cervantes Saavedras *Don Quijote* zugeschrieben: Don Kichote de la Mantzscha, Das ist: Juncker Harnisch auß Fleckenland (Frankfurt: Thomas Matthias Götze 1648); Zweites Titelbl.: Erster Theil der abentherlichen Geschichte des ... Juncker Harnisches auß Fleckenland/ Auß dem Spanischen ins Hochteutsche versetzt Durch Pahsch Basteln von der Sohle (HoffGeißmar 1648: Salomon Schadewitz). Vgl. u. a. Hermann Tiemann: Der deutsche Don Kichote von 1648 und der Uebersetzer Aeschacius Major. In: Zs. f. dt. Philologie 58 (1933), 232–265; Christian F. Melz: An Evaluation of the Earliest German Translation of „Don Quixote“: „Juncker Harnisch aus Fleckenland“. In: Univ. of California Publ. in Modern Philol. 27 (1945), 301–342; Theo Josef in der Smitten: Don Quixote (der „richtige“ und der „falsche“) und sieben deutsche Leser. Rezeptionsästhetische leseaktorientierte vergleichende Analysen an spanischen Quijote-Ausgaben von 1604/05 bis 1615 und sechs deutsche Übersetzungen von 1648 bis 1883. Bern usw. 1986 (Europ. Hochschulschriften I, 957). Der vorliegende Brief belegt die häufig bezweifelte Angabe Dreyhaupts über die Stellung Caesars im Dienste des zu Halle residierenden Administrators. Zur *Don-Quijote*-Rezeption vgl. noch 250218A V–VI, 390119 u. 390121. – 24 Zu *Zahnwehtag(e)*, Zahnschmerz(en), wohl in Anlehnung an *Weherin*, klagende Frau, gebildet. *DW* XIV.1.1, 99 u. 322; XV, 187. Zur Identifikation s. Anm. 25. – 25 Adliger. S. 230401. Wohl Tobias Hübner (s. Anm. 54), der Gatte der als Bellinde identifizierten (250305; vgl. K I 13 u. 240301) Margarethe Hübner. Da Célon später Fn. Agnesa wie ein Hofmarschall unterstützt, könnte die Romanrolle allerdings auch dem Dessauer Hofmarschall (Albrecht) Christof v. Krosigk (FG 7) übertragen worden sein. Dann wäre die *Zahnwehtagerin* wohl dessen Schwägerin Juliana Ursula v. Krosigk (s. Anm. 24 u. 32). Célon könnten allerdings auch andere Dessauer Hofleute genannt worden sein, darunter Esche v. Wallwitz (FG 68) oder der wie Fn. Agnesa aus Hessen stammende Christoph Friedrich (v.) Keudell (FG 67). – 26 D. i. maulhängkolisch. Gebräuchliche witzige Deutung von *melancholisch*. *DW* VI, 1805. – 27 Unbestimmt. Ein Adliger (Lisis, s. 240301), vielleicht aus dem Gefolge Pz. Christians II. v. Anhalt-Bernburg. S. Anm. 7. – 28 Auch *zeiner*, *zeinertanz*; *Götze*, 234: „ein bedenklicher Tanz“. *DW* XV, 417: „Zäuner [...] ein reigentanz des 16.–17. jahrhs., bei dem die tanzenden vermutlich durch verflochten der hände und arme eine art zaun um den einzeltänzer bildeten, der diesen zu durchbrechen suchte.“ Vgl. 250305. – 29 Mantel aus feinem, vielleicht schleierartigem Gewebe. *DW* III, 1816f. – 30 Durch. Vgl. mhd. *dur*. Hermann Paul: *Mittelhochdeutsche Grammatik*. 20. Aufl. v. Hugo Moser u. Ingeborg Schröbler. Tübingen 1969, § 55 u. 116, 1 Anm. 9. – 31 Wohl Thilo v. Vitzenhagen (FG 96), Hofmeister der zu Sandersleben residierenden Fn. Dorothea v. Anhalt-Dessau (TG 24). Vgl. 240301. – 32 Wohl Juliana Ursula v. Krosigk, Gattin v. Adolph Wittich v. K., einem Bruder (Albrecht) Christofs v. K. (FG 7). S. Anm. 25. Sie war vielleicht eine Tochter des kurpfälz. Geheimen Rats und Obersten Kirchenpräsidenten Wilhelm v. Peblis, damit eine Schwester Georg Hans' v. P. (FG 102), Catharina Elisabeths v. P. (verm. mit Christof v. Krosigk) und Anna Marias v. P. (verm. mit Friedrich v. Schilling, FG 21). Juliana Ursula ist wohl aus Altersgründen die hier gemeinte Dame, nicht ihre Nichte Martha Juliana (1611–1666), eine Tochter Christofs v. Krosigk. *Beckmann* VII, 266. 298; *Conermann*